



23.—27. September 2019

Moskau, Russische Föderation



Ergebnisbericht des XXIII. INCOSAI

Inhaltsverzeichnis

Statistische Auswertung des INCOSAI	3
Programm des INCOSAI (Liste der Veranstaltungen).....	4
Abstimmung	6
Rahmenprogramm.....	8
Das Wichtigste zum INCOSAI auf einem Blick.....	9
Die Sitzungen der INTOSAI-Komitees	9
Komitee für Fachliche Normen (PSC).....	9
Komitee für den Ausbau von Sachkompetenzen (CBC)	9
Komitee für den Austausch von Wissen (KSC).....	10
Die Tagungen des Präsidiums der INTOSAI	12
72. Tagung des Präsidiums	12
73. Tagung des Präsidiums	13
Eröffnungsfeier	14
Generalplenarsitzungen.....	15
Plenarsitzungen zu den Kongressthemen	17
Plenarsitzung zu Thema I „Informationstechnologien für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung“	17
Plenarsitzung zu Thema II „Die Rolle der Obersten Rechnungskontroll- behörden bei der Erreichung nationaler Prioritäten und Ziele“	19
Plenarsitzung zur Diskussion und Annahme der Deklaration von Moskau.....	21

Zusammenfassung der Side-Events des INCOSAI	23
Diskussionsformate	23
Podiumsdiskussionen unter der Teilnahme von externen Expertinnen und Experten	23
Offene Diskussionen zu INTOSAI-bezogenen Themen	26
Weitere Side-Events	28
Überprüfung der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung	28
Die Rolle der Obersten Rechnungskontrollbehörden im Kampf gegen Korruption	28
Diskussion zum Thema der Geschlechtergleichstellung	29
ORKB mit Rechtsprechungskompetenzen	30
Deklaration von Moskau	31

Statistische Auswertung des INCOSAI

- Vertreterinnen und Vertreter aus 169 Ländern bzw. 87 % der Vollmitglieder der INTOSAI nahmen am XXIII. INCOSAI teil. 127 Delegationen wurden von Leiterinnen oder Leitern Oberster Rechnungskontrollbehörden (ORKB) angeführt.
- Insgesamt nahmen 665 Gäste aus dem Ausland teil.
- 104 Ehrengäste und externe Expertinnen und Experten sowie die Leiterinnen und Leiter von 18 Prüf- und Rechnungslegungsstellen der Verwaltungseinheiten der Russischen Föderation nahmen an den Veranstaltungen teil.
- Die Gesamtanzahl der Teilnehmenden betrug 787.
- Im Laufe des Kongresses, der sich insgesamt auf 4 Tage erstreckte, fanden 21 Veranstaltungen sowie ein Rahmenprogramm statt.
- Für die Kongressveranstaltungen wurden Simultandolmetschungen in die fünf Arbeitssprachen der INTOSAI (Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Arabisch) sowie in fünf zusätzliche Sprachen (Russisch, Chinesisch, Japanisch, Portugiesisch und Vietnamesisch) zur Verfügung gestellt. Für den Sprachendienst wurden insgesamt 23 Dolmetschende und 4 Übersetzende herangezogen.
- Den Höhepunkt des Kongresses stellte die Deklaration von Moskau dar, deren Verabschiedung von 98,9 % der Leiterinnen und Leiter der am INCOSAI teilnehmenden nationalen Delegationen unterstützt wurde.

Programm des INCOSAI (Liste der Veranstaltungen)

Montag, 23. September

Sitzung des Komitees für Fachliche Normen

Sitzung des Komitees für den Ausbau von Sachkompetenzen

Sitzung des Komitees für den Austausch von Wissen

72. Tagung des Präsidiums

Dienstag, 24. September

72. Tagung des Präsidiums (Fortsetzung)

Offene Diskussionen zu INTOSAI-bezogenen Themen

Mittwoch, 25. September

Podiumsdiskussion unter der Teilnahme von externen Expertinnen und Experten

Podiumsdiskussion 1:

Makroprüfung: Strategische Herausforderungen der globalen Wirtschaft und der internationalen Entwicklung

Podiumsdiskussion unter der Teilnahme von externen Expertinnen und Experten

Podiumsdiskussion 2:

Nachhaltige Entwicklung im Zeitalter der großen Disruption: Welche Lösungen können Instrumente aus der Technologie und der öffentlichen Verwaltung den Regierungen bieten?

Eröffnungsfeier

- Ansprache des Präsidenten der Russischen Föderation, W. Putin
- Ansprache im Namen des Vorsitzenden des Föderationsrates der Russischen Föderation durch S.N. Rjabuchin, Vorsitzender des Ausschusses für Haushalt und Finanzmärkte
- Ansprache des ersten stellvertretenden Vorsitzenden der Staatsduma der Russischen Föderation, A. Schukow
- Ansprache des Bürgermeisters von Moskau, S.S. Sobjanin
- Ansprache der Generalsekretärin der INTOSAI und Präsidentin des Rechnungshof Österreich, M. Kraker
- Ansprache des scheidenden Vorsitzenden der INTOSAI und Präsidenten der ORKB derVAE, H. Al Amimi
- Übergabe des INTOSAI-Vorsitzes
- Ansprache des neuen Vorsitzenden der INTOSAI und Vorsitzenden der Rechenkammer der Russischen Föderation, A. Kudrin

Eröffnungssitzung:

- Grußansprache des neuen Vorsitzenden der INTOSAI (Russland)
- Annahme der Verfahrensordnung und der Tagesordnung
- Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Kongresses (Kasachstan)

Erste Generalplenarsitzung

1. Bericht des Vorsitzenden der INTOSAI (Russische Föderation)
2. Bericht des Aufsichtskomitees für neu aufkommende Themen (VAE)
3. Bericht der Generalsekretärin der INTOSAI (Österreich)
4. Bericht des Vorsitzenden des Politik-, Finanz- und Verwaltungskomitees und der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft (Saudi-Arabien)

5. Bericht der Regionalen Organisationen:
 - 5a AFROSAI (Kamerun)
 - 5b ARABOSAI (Tunesien)
 - 5c ASOSAI (China)
 - 5d CAROSAI (Jamaika)
 - 5e EUROSAI (Spanien)
 - 5f OLACEFS (Chile)
 - 5g PASAI (Neuseeland)
6. Bericht des Vorsitzenden des Komitees für Fachliche Normen (Brasilien)
7. Bericht des Vorsitzenden des Komitees für den Ausbau von Sachkompetenzen (Südafrika)
8. Bericht des Vorsitzenden des Komitees für den Austausch von Wissen (Indien)
9. INTOSAI/ORKB und SDGs (Generalsekretariat der INTOSAI)
10. Bericht der Rechnungsprüfer der INTOSAI (Ghana und Litauen)

Donnerstag, 26. September

Plenarsitzungen zu den Kongressthemen

- Thema I „Informationstechnologien für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung“ (China, Kanada)
 Thema II „Die Rolle der ORKB bei der Erreichung nationaler Prioritäten und Ziele“ (Russische Föderation, Italien)

Freitag, 27. September

Abschlusssitzung zu den Kongressthemen

Plenarsitzung zur Diskussion und Annahme der Deklaration von Moskau

Zweite Generalplenarsitzung

1. Bericht der INTOSAI Entwicklungsinitiative (Norwegen)
2. Bericht der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle (USA)
3. Wahl der Mitglieder des Präsidiums (Generalsekretariat der INTOSAI)
4. Wahl der Rechnungsprüfer der INTOSAI (Generalsekretariat der INTOSAI)
5. XXIV. INCOSAI (Russische Föderation, Brasilien)
6. INTOSAI-Stakeholder
 - 6a Vereinte Nationen
 - 6b Weltbank
 - 6c Institute of Internal Auditors (Nordamerika)
7. Verabschiedung des scheidenden Vorsitzenden der INTOSAI (Generalsekretariat der INTOSAI)
8. Verabschiedung der scheidenden Mitglieder des Präsidiums (Generalsekretariat der INTOSAI)

73. Tagung des Präsidiums der INTOSAI (Russische Föderation, Generalsekretariat)

Sonstige Veranstaltungen:

1. Prüfung der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
(Generalsekretariat der INTOSAI, Arbeitssprachen: sämtliche Arbeitssprachen der INTOSAI)
2. Die Rolle der Obersten Rechnungskontrollbehörden in Bezug auf die Bekämpfung von Korruption
(VAE, Arbeitssprache: Englisch)
3. Diskussion zur Geschlechtergerechtigkeit (INTOSAI Entwicklungsinitiative, Arbeitssprache: Englisch)

Abstimmung

Im Rahmen des Kongresses kam ein elektronisches Abstimmungssystem zur Anwendung. Zu diesem Zweck wurde eine spezielle Software entwickelt. Der Leiter / die Leiterin jeder Delegation bekam ein Tablet mit dem vorinstallierten System, das einen schnellen, klaren und offenen Abstimmungsprozess ermöglichte. Die Teilnehmenden der Veranstaltung konnten den Verlauf der Abstimmung sehen. Alle Informationen wurden auf den Bildschirmen im Kongresssaal in Echtzeit angezeigt.

Dank dieses Systems kann eine präzise Abstimmungsstatistik vorgelegt werden.

№	Anträge	Antwortoptionen (%)	
		Ja	Nein
Erste Generalplenarsitzung			
1.1	Annahme der Tagesordnung des XXIII. INCOSAI	100	0
1.2	Wahl der ORKB von Kasachstan als stellvertretende Vorsitzende des XXIII. INCOSAI	96	4
1.3	Zur-Kenntnisnahme des Berichts des Vorsitzenden der INTOSAI	96,6	3,4
1.4	Zur-Kenntnisnahme des Berichts des Aufsichtskomitees für neu aufkommende Themen	97,8	2,2
1.5	Zur-Kenntnisnahme des Berichts der Generalsekretärin	93,5	6,5
1.6	Zur-Kenntnisnahme des Berichts über das Politik-, Finanz- und Verwaltungskomitee sowie über die Tätigkeiten im Rahmen der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft	97,7	2,3
1.7	Zur-Kenntnisnahme der Berichte der sieben Regionalen Organisationen der INTOSAI	98,4	1,6
1.8	Zur-Kenntnisnahme des Berichts des Komitees für Fachliche Normen	100	0
1.9	Zur-Kenntnisnahme des Berichts des Komitees für den Ausbau von Sachkompetenzen	98,4	1,6

1.10	Zur-Kenntnisnahme des Berichts des Komitees für den Austausch von Wissen	100	0
1.11	Zur-Kenntnisnahme des Berichts der Generalsekretärin über INTOSAI/ORKB und SDGs	100	0
1.12	Zur-Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungsprüfer der INTOSAI	100	0
Sitzung zur Deklaration von Moskau			
	Annahme der Deklaration von Moskau	98,9	1,1
Zweite Generalplenarsitzung			
2.1	Zur-Kenntnisnahme des Berichts der INTOSAI Entwicklungsinitiative	98,2	1,8
2.2	Zur-Kenntnisnahme des Berichts der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle	99	1
2.3	Genehmigung der folgenden ORKB als Mitglieder des INTOSAI Präsidiums	98,2	1,8
2.4	Wahl der ORKB von Jamaika und Litauen als externe Rechnungsprüfer der INTOSAI für den Prüfungszeitraum 2020–2022	98,2	1,8
2.5	Genehmigung der ORKB von Brasilien als Gastgeberin des XXIV. INCOSAI 2022	100	0

Rahmenprogramm

- Am 25. September 2019 wurde für die Begleitpersonen der Mitglieder der nationalen Delegationen eine geführte Tour durch das Naturschutzgebiet „Kolomenskoje“ organisiert.
- Am 26. September 2019 wurde im Anschluss des offiziellen Programms für die Vertreterinnen und Vertreter des INTOSAI Präsidiums und die Vorsitzenden der Regionalen Organisationen EUROSAI und ASOSAI, in denen Russland ein Mitglied ist, eine Führung durch den Großen Kremlpalast organisiert.
- Am 26. September 2019 fand am Abend für alle Teilnehmenden des XXIII. INCOSAI eine Aufführung des Balletts „Schwanensee“ im Bolschoi-Theater statt.
- Am 27. September 2019 gab es einen offiziellen Empfang im Staatlichen Kremlpalast zu Ehren aller Teilnehmenden des INCOSAI. Der Balalaika-Virtuose Aleksej Archipowskij und das Staatliche Moskauer Akademische Tanztheater „Gzhel“ traten vor dem Publikum auf.
- Am 28. September 2019 wurde für alle Interessierten eine Besichtigung des Moskauer Kreml veranstaltet.

Das Wichtigste zum INCOSAI auf einem Blick

Die Sitzungen der INTOSAI-Komitees

Die Sitzungen der INTOSAI-Komitees PSC, CBC und KSC am Vortag des Kongresses hatten den Zweck, allen Komiteemitgliedern die Möglichkeit zur Teilnahme und zur Zusammenfassung der Ergebnisse der vorangegangenen drei Jahre zu geben.

Komitee für Fachliche Normen (PSC)

Es wurde eine neue Struktur des Rahmenwerks der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen vorgestellt:

- INTOSAI-P (Grundsatzdokumente),
- ISSAI (Grundprinzipien zur Durchführung aller Arten der öffentlichen Finanzkontrolle),
- GUID (Leitlinien zur Durchführung verschiedener Arten von Prüfungen),
- COMP (Kompetenznormen).

Es wurde betont, dass sich zum damaligen Zeitpunkt 26 Fachliche Verlautbarungen der INTOSAI in Überprüfung befänden. Es wurde auch eine aktualisierte Version der Webseite issai.org präsentiert.

2020 tritt ein neuer Strategischer Entwicklungsplan des Rahmenwerks der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen in Kraft, der die Hauptprioritäten für die Erarbeitung von INTOSAI-Dokumenten darlegt.

Komitee für den Ausbau von Sachkompetenzen (CBC)

Im Rahmen der Sitzung wurden die Projekte des Komitees überprüft und weitere Arbeitspläne vorgestellt.

1. In Bezug auf kooperative Prüfungen (unter dem Vorsitz der ORKB von Peru) ist bis 2020 Folgendes geplant: Entwicklung einer Kommunikationsstrategie; Fortsetzung des Erfahrungsaustausches zwischen Expertinnen und Experten auf regionaler Ebene; Übersetzung aller Materialien zu gemeinsamen Prüfungen (im Rahmen des Komitees) in die fünf Arbeitssprachen der INTOSAI. Es ist zu erwarten, dass jährlich praktische Leitlinien zur Methodik kooperativer Prüfungen entwickelt werden.

2. In Bezug auf IntoSAINT, das Instrument zur Evaluierung des eigenen Integritätsniveaus seitens der ORKB, (unter dem Vorsitz der ORKB von Mexiko) arbeiteten im Jahr 2019 19 neue Moderatorinnen und Moderatoren der CAROSAI bzw. 11 von der PASAI an der Einführung des Selbstbewertungssystems. Zur Zeit der Sitzung hatte das Projekt mehr als 200 zertifizierte

Moderatorinnen und Moderatoren aus 70 Ländern. Das Selbstbewertungssystem wurde in den ORKB von Australien, Neuseeland, Samoa, der Kaimaninseln, der Cookinseln und von Jamaika umgesetzt. Von Oktober bis Dezember wird in der ORKB von Surinam eine Selbstbewertung der Integrität durchgeführt und in der ORKB von Senegal werden Ausbildungen für Moderatorinnen und Moderatoren abgehalten.

3. In Bezug auf Peer Reviews (unter dem Vorsitz der ORKB der Slowakei) ist geplant, bis 2022 den Peer-Review-Leitfaden zu aktualisieren (ISSAI 5600).

4. In Bezug auf die Durchführung von Prüfungen unter komplexen und herausfordernden Umständen (unter dem Vorsitz der ORKB von Schweden) werden im Zeitraum 2020-2022 die Informationen zu bewährten Verfahren zugänglicher gemacht, die Kooperationsformate für den Erfahrungsaustausch zwischen ORKB, die unter komplexen und herausfordernden Umständen arbeiten, erweitert und die Beteiligung von Gebern gefördert.

5. In Bezug auf die Entwicklung von Leitfäden und gelegentlich erscheinenden Beiträgen (unter dem Vorsitz der ORKB von Kenia) wurde 2018-2019 der Leitfaden zur Stärkung der Rolle von ORKB („Strengthening the Role of SAIs“) erarbeitet (das Dokument ist auch auf Arabisch, Französisch und Spanisch verfügbar). Die folgenden Artikel wurden veröffentlicht: „Nachhaltiger organisatorischer Wandel ist eine bewährte Praxis in der Partnerschaft“ („Sustainable organizational change is good practice in partnership“) und „Management in ORKB – auf der Grundlage der Erfahrungen der ORKB des Vereinigten Königreichs“ („Management in SAIs – based on the experience of the SAI of the UK“). Es ist geplant, nach 2020 das Handbuch „Personalmanagement in ORKB“ („Human Resource Management in SAIs“) zu aktualisieren.

6. In Bezug auf die Professionalisierung von Rechnungsprüferinnen und -prüfern (unter dem Vorsitz der ORKB von Südafrika) wurde der Leitfaden zur Schaffung von Möglichkeiten für die fachliche Weiterbildung von Prüferinnen und Prüfern („Developing Pathways for the Professional Development of Auditors in a SAI“) erstellt. Die Pläne sehen die Entwicklung eines Fahrplans für den Ausbau der Kompetenzen von Prüferinnen und Prüfern vor.

Komitee für den Austausch von Wissen (KSC)

Der Vorsitzende des Komitees, Herr Rajiv Mehrishi (ORKB von Indien), hielt einen Bericht über die Ergebnisse des Komitees der letzten drei Jahre (2017–2019). Dem Komitee gehören 12 Arbeitsgruppen an. Das Spektrum der von jeder Arbeitsgruppe behandelten Themen reicht von der Prüfung der Staatsverschuldung, der Umwelt und der Digitalisierung über die Modernisierung der Finanzmärkte, die Korruptionsbekämpfung bis hin zur Evaluierung öffentlicher Maßnahmen und Programme. Die Rechenkammer (Accounts Chamber) der Russischen Föderation leitet zwei Arbeitsgruppen: die Arbeitsgruppe für die Prüfung des öffentlichen Auftragswesens und die Arbeitsgruppe für nationale Schlüsselindikatoren.

Die Arbeitsgruppen befassen sich hauptsächlich mit dem Austausch bewährter Verfahren und der Erarbeitung geeigneter methodischer Dokumente (Normen und Leitlinien) zur Verbesserung der Prüftätigkeit.

Die Arbeitsgruppe für nationale Schlüsselindikatoren präsentierte als Ergebnis ihrer Tätigkeiten die Erarbeitung und Annahme von Leitlinien für die Prüfung der Entwicklung und Anwendung nationaler Schlüsselindikatoren. Außerdem wurde aufgrund der damaligen Entwicklungen hin zu einer Ausweitung der Mandate von ORKB, insbesondere in Bezug auf die Durchführung von umfassenden Analysen nationaler Projekte und der Prüfung der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), das Aufgabengebiet der Arbeitsgruppe erweitert und ihre Bezeichnung auf Arbeitsgruppe SDGs und Schlüsselindikatoren für nachhaltige Entwicklung geändert.

Die Arbeitsgruppe für die Prüfung des öffentlichen Auftragswesens entwickelt Leitfäden für die Prüfung des öffentlichen Auftragswesens.

Die Einrichtung einer neuen Arbeitsgruppe zu den Auswirkungen von Wissenschaft und Technologie auf das Prüfgeschehen wurde genehmigt. Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeitsgruppe Themen wie künstliche Intelligenz, Blockchain-Technologien, Cybersicherheit, analytische Daten, maschinelles Lernen und 5G-Technologien untersucht und zu deren aktiver Einführung in die tägliche Arbeit der ORKB im Zuge ihrer Prüfhandlungen beitragen wird.

Es wurde ein Bericht über die Einrichtung des INTOSAI-Gemeinschaftsportals vorgelegt, das sowohl detaillierte Informationen zu den Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgruppen als auch eine Möglichkeit für einen raschen Meinungs austausch zwischen allen interessierten Parteien bietet. Darüber hinaus ermöglicht das neue Portal die gemeinsame Erstellung und Überarbeitung von Dokumenten in Echtzeit, wodurch deren Qualität erheblich verbessert und die für die Annahme erforderliche Zeit verkürzt wird.

In Bezug auf die weiteren Entwicklungspläne für 2020–2022 erwähnte Herr Mehrishi die Erarbeitung einer neuen Reihe an Produkten; die Überarbeitung bestehender, jedoch nicht mehr aktueller Normen und Richtlinien; die verstärkte Zusammenarbeit mit den Regionalen Organisationen, den Hauptkomitees, dem Generalsekretariat der INTOSAI und mit wissenschaftlichen Institutionen; den Start von Forschungsprojekten; den weiteren Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren. Darüber hinaus sollen Leistungsindikatoren zur Bewertung der Zielerreichung durch die Komitees eingeführt werden.

Die Tagungen des Präsidiums der INTOSAI

72. Tagung des Präsidiums



Die 72. Tagung des Präsidiums fand unmittelbar vor dem XXIII. INCOSAI vom 23. bis 24. September 2019 unter der Leitung des INTOSAI-Vorsitzenden, des Leiters der ORKB der VAE, statt.

- Die Vertreterinnen und Vertreter des INTOSAI Generalsekretariats, der ORKB der VAE, der Russischen Föderation, Brasiliens, Südafrikas, Saudi-Arabiens, der USA, Norwegens, Indiens, Tunesiens, Kameruns, Chinas, Neuseelands, Jamaikas, Spaniens und Chiles haben ihre Berichte vorgelegt. Es gab zudem eine Gruppendiskussion zur Anwendung der ISSAIs.
- Die ORKB der Russischen Föderation berichtete über die Vorbereitungen in Bezug auf den XXIII. INCOSAI sowie über die Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) zwischen der INTOSAI und der OECD.
- Die Mitglieder des INTOSAI Präsidiums stimmten dem Antrag zu, die ORKB von Litauen und Jamaika zur Wahl als externe Rechnungsprüfer für den Zeitraum 2019–2021 durch den Kongress vorzuschlagen. Die ORKB von Brasilien wurde zur Gastgeberin des XXIV. INCOSAI 2022 gewählt.
- Die scheidenden Mitglieder des Präsidiums (die ORKB von Pakistan, Gabun und Ägypten) wurden verabschiedet.

73. Tagung des Präsidiums



Die Tagung wurde am 27. September 2019 unter der Leitung des neuen Vorsitzenden der INTOSAI – des Vorsitzenden der Rechenkammer der Russischen Föderation – unter Teilnahme der neuen Mitglieder des Präsidiums, der ORKB von Algerien, Namibia und Thailand, abgehalten.

- Die ORKB von Brasilien und das Generalsekretariat präsentierten ihre Berichte. Die ORKB der Russischen Föderation berichtete über die Pläne für ihre Vorsitzführung in der INTOSAI im Zeitraum 2019–2022.

Eröffnungsfeier



- Am 25. September 2019 übernahm die Rechenkammer der Russischen Föderation den Vorsitz der INTOSAI. In den kommenden drei Jahren wird sie die Agenda der internationalen Prüfungsgemeinschaft prägen.
- Der Präsident der Russischen Föderation, Wladimir Putin, der Bürgermeister von Moskau, Sergej Sobjanin, die Vertreter der Kammern der Föderalen Versammlung, Sergej Ryabukhin und Alexander Schukow, die Generalsekretärin der INTOSAI und Präsidentin des Rechnungshof Österreich, Dr. Margit Kraker, sowie der Präsident der Obersten Rechnungskontrollbehörde der VAE, Dr. Harib Said Al Amimi, gratulierten der Rechenkammer zu ihrem Vorsitz.
- „Wir sehen die Grundlage für unsere Entwicklung in einem ständigen Dialog, der darauf abzielt, Erfahrungen und bewährte Verfahren auszutauschen. Russland setzt auf eine aktive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedsländern der Organisation“, erklärte Aleksei Kudrin, Vorsitzender der Rechenkammer der Russischen Föderation.

Generalplenarsitzungen

Im Rahmen des XXIII. INCOSAI (25. und 27. September 2019) fanden zwei Generalplenarsitzungen statt. Auf der Tagesordnung der Sitzungen stehen für gewöhnlich folgende Berichte:

- der Bericht des Vorsitzenden der INTOSAI;
- der Bericht der Generalsekretärin;
- die Berichte der Vorsitzenden der Zielkomitees;
- die Berichte der Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Organisationen;
- die Berichte der Rechnungsprüfer der INTOSAI;
- der Bericht des Vertreters/der Vertreterin der INTOSAI Entwicklungsinitiative (IDI);
- der Bericht des Vertreters/der Vertreterin der Internationalen Zeitschrift für staatliche Finanzkontrolle;
- der Bericht des Vertreters/der Vertreterin der Vereinten Nationen;
- der Bericht des Vertreters/der Vertreterin der Weltbank;
- der Bericht des Vertreters/der Vertreterin des Institute of Internal Auditors.

Die wichtigsten Entscheidungen der Plenarsitzungen:

- Genehmigung der Änderungen der Statuten der INTOSAI;
- Annahme des Dreijahresbudgets der INTOSAI für 2020–2022 und der Indexierung der Mitgliedsbeiträge im Ausmaß von 7,67 %;
- Annahme des Strategische Entwicklungsplans der INTOSAI für den Zeitraum 2020–2022;
- Annahme der Verlautbarungen INTOSAI-P 10 (Deklaration von Mexiko über die Unabhängigkeit der ORKB) und INTOSAI-P 50 (Grundsätze der recht-sprechenden Aktivitäten von ORKB);
- Annahme des Leitfadens für die Prüfung von Informationssystemen (GUID 5100) und des Leitfadens für die Prüfung der Entwicklung und Anwendung nationaler Schlüsselindikatoren (GUID 5290);

- Wahl der folgenden neuen Mitglieder des INTOSAI Präsidiums:
 - ORKB von Brasilien als erste stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums für 2020-2022, als Gastgeberin des Kongresses im Jahr 2022 und als Mitglied des Präsidiums bis 2031,
 - ORKB von Saudi-Arabien als Vorsitzende des Politik-, Finanz- und Verwaltungskomitees und als zweite stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums,
 - ORKB der USA als Leiterin der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle der INTOSAI bis 2025,
 - ORKB von Norwegen als Leiterin der INTOSAI Entwicklungsinitiative bis 2025,
 - ORKB von Algerien als Vertreterin der AFROSAI bis 2025,
 - ORKB von Namibia als Vertreterin der AFROSAI bis 2025,
 - ORKB von Japan als Vertreterin der ASOSAI bis 2025,
 - ORKB von Thailand als Vertreterin der ASOSAI bis 2025,
 - ORKB von Polen als Vertreterin der EUROSAI bis 2025,
 - ORKB von Portugal als Vertreterin der EUROSAI bis 2025,
- Wahl der ORKB von Jamaika und Litauen als externe Rechnungsprüfer der INTOSAI.

Plenarsitzungen zu den Kongressthemen

Plenarsitzung zu Thema I „Informationstechnologien für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung“

Die Plenarsitzung fand am 26. September 2019 statt. Sie wurde vom Vorsitzenden der ORKB von Kuwait moderiert.

Es wurde der Erarbeitungsprozess des Diskussionspapiers zu Thema I vorgestellt, beginnend mit einem Fragebogen, in dem Aspekte in Bezug auf die Verwendung der Daten für eine bessere öffentliche Verwaltung, Big-Data-Prüfungen, die Rolle der Big-Data-Analyse bei der Erfüllung staatlicher Verpflichtungen sowie Schwierigkeiten bei der Verwendung von Informationstechnologien in der öffentlichen Verwaltung berücksichtigt wurden. Während der Präsentation wurde über folgende Frage abgestimmt: „Stimmen Sie zu, dass ein effizienterer Einsatz von Informationstechnologien die Fähigkeiten der öffentlichen Verwaltung verbessern wird?“. Mehr als 90 % der Teilnehmenden stimmten dieser Aussage zu.

In Mexiko werden beispielsweise Informationstechnologien bei der Analyse des Haushalts und anderer Finanzinformationen aktiv eingesetzt. Der Frage „Glauben Sie, dass Big Data eine grundlegende strategische Ressource in der öffentlichen Verwaltung sind?“ stimmten 96 % der Befragten zu.

In Bezug auf den Einsatz von Informationstechnologien wurde das Hauptproblem im Zusammenhang mit dem fehlenden Datenaustausch mit anderen staatlichen Behörden betont. Daher arbeiten sie jetzt an der Umstellung auf E-Government, einer einheitlichen Datenquelle. Bei der Abstimmung zur Frage „Inwieweit werden Informationstechnologien in Ihren ORKB eingesetzt?“ antworteten 52 %, dass Informationstechnologien in fast jeder Abteilung angewendet werden. In 29 % der Fälle werden Informationstechnologien nur für die Buchhaltung und für Verwaltungsarbeiten eingesetzt. 19 % der Teilnehmenden antworteten, dass sie auf der Basis von E-Government-Technologien arbeiten.

In der Sitzung unterstrich der Leiter der ORKB der USA drei Schlüsselaspekte:

1. Die Welt der Informationstechnologien verbessert die Transparenz und Rechenschaftspflicht der Regierung.
2. Die Rolle, die Informationstechnologien bezüglich der Effizienz und Effektivität von IT-Systemen der öffentlichen Verwaltung spielen, hat eine Auswirkung auf das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger.
3. IT-Systeme haben eine Auswirkung auf die Qualität der Prüfungen.



In den VAE gebe es eine zentrale Datenbank und es werden spezielle Technologien verwendet, um manuelle Arbeiten zu minimieren. Die Risiken des Einsatzes von IT-Systemen in der Arbeit von ORKB wurden ebenfalls erörtert.

Der Vertreter der ORKB von Indonesien widmete sich dem Thema der Entwicklung der öffentlichen Verwaltung durch den Einsatz von IT-Systemen und berichtete über die nationalen Maßnahmen zur Einrichtung eines E-Government. Dem Publikum wurde folgende Frage gestellt: „Was ist die beste Vorgehensweise für die Regierung, um die Datenqualität sicherzustellen?“. Im Rahmen der Diskussion kamen die Rednerinnen und Redner zum Schluss, dass die Regierungen üblicherweise Daten über Ministerien anfordern und diese dann an statistische Ämter weitergeben. Solche Ämter seien jedoch nicht in der Lage, die Richtigkeit der erhaltenen Daten zu überprüfen. Daher sei es wichtig, eine spezielle Stelle für diesen Zweck einzurichten.

Ein Vertreter der Weltbank berichtete über eine Initiative unter dem Titel GovTech, die zur Steigerung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung durchgeführt wird. Dieses System dient zur Koordinierung der Offenheit von Finanztransaktionen: es gewährleistet die Sicherheit von Informationssystemen bei der Abwicklung von elektronischen Zahlungen.

Plenarsitzung zu Thema II „Die Rolle der Obersten Rechnungskontrollbehörden bei der Erreichung nationaler Prioritäten und Ziele“

Im Laufe der Behandlung des Diskussionspapiers zu Thema II wurde die Frage erörtert, wie jede ORKB auf nationaler Ebene ihre Relevanz bewahren, auf die Bedürfnisse ihrer Stakeholder eingehen und zur Erreichung nationaler Prioritäten und Ziele beitragen kann, um die Wirksamkeit, Rechenschaftspflicht und Transparenz der öffentlichen Verwaltung zu erhöhen.



Die Rechenkammer der Russischen Föderation führte den Vorsitz zu Thema II und hielt auch den Hauptvortrag. Berichte zu diesem Thema wurden zudem von den folgenden ORKB präsentiert:

- der ORKB der USA: „Die Rolle Oberster Rechnungskontrollbehörden (ORKB) bei der Erreichung nationaler Prioritäten und Ziele“;
- der ORKB von Südafrika: „Erhaltung der Relevanz, Antworten auf die Bedürfnisse der Stakeholder, Schaffung eines Mehrwerts bei der Erreichung nationaler Prioritäten und Ziele“;
- der ORKB von Finnland: „Experimentelle Denkweise und weitergehende Fertigkeiten von Prüferinnen und Prüfern“;
- der INTOSAI Entwicklungsinitiative – „SDGs und Inklusivität“;
- der ORKB von Costa Rica – „Kommunikation“.

Die Diskussion wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden des Themas II, der ORKB von Italien, zusammengefasst.

Die ORKB von Frankreich und Ungarn äußerten sich ebenfalls zu diesem Thema.

Neben den wichtigsten Punkten, die während der Diskussion angesprochen wurden, wurden die Teilnehmenden gebeten, eine Reihe von Fragen mittels elektronischer Abstimmung zu beantworten.

- „Was sind die größten Risiken und Hindernisse im Zusammenhang mit der Beratungstätigkeit von ORKB?“ Die häufigste Antwort lautete: „Verlust der Unabhängigkeit aufgrund von Interessenkonflikten.“
- „Die größten Herausforderungen der ORKB bei der Überwachung der Umsetzung der nationalen Ziele und der SDGs“. Die häufigste Antwort lautete: „Datenqualität und Zugriffsprobleme“.
- „Welche Kompetenzen sind für die Prüferinnen und Prüfer der Zukunft am wichtigsten?“. Die häufigste Antwort lautete: „Strategisches Denken und Prognostizieren“.
- In Bezug auf die Einbeziehung von Stakeholdern verwiesen die häufigsten Antworten auf die Gesetzgebungs-/Justizbehörden sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Während dieser Sitzung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fragen mittels eines elektronischen Geräts zu stellen. Es wurden Fragen im Zusammenhang mit der Prüfung der nationalen Ziele und der SDGs sowie der Wahrung der Unabhängigkeit der ORKB in ihrer neuen Rolle als strategischer Partner des Staates behandelt.

Plenarsitzung zur Diskussion und Annahme der Deklaration von Moskau

Die Plenarsitzungen zu Thema I und Thema II des Kongresses wurden im Rahmen einer Sitzung zur Diskussion und Annahme der Deklaration von Moskau, welche die in den Diskussionspapieren formulierten Grundsätze beinhaltet, abgeschlossen.



Sie enthält 10 Wege für die Entwicklung der ORKB, um das Potenzial und die Relevanz für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

Diesbezüglich können folgende Bereiche hervorgehoben werden:

- Beitrag der ORKB zum System der wirkungsorientierten Rechenschaftspflicht in Bezug auf die nationale Entwicklung und die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung,
- Anwendung eines strategischen Ansatzes in der öffentlichen Finanzkontrolle,
- Abgabe einer größeren Anzahl an Empfehlungen auf der Grundlage der Prüfungsfeststellungen der ORKB,
- Offenheit von Daten,
- Entwicklung von Datenanalysen,
- Förderung einer Kultur des experimentellen Denkens,
- Management von systemischen Risiken in der öffentlichen Verwaltung,

- Aufbau von Kompetenzen von Prüferinnen und Prüfern,
- Förderung des Prinzips der Inklusivität,
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Stakeholdern,
- Erweiterung der Kooperation und Kommunikation mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Öffentlichkeit im Allgemeinen.



Die Behandlung der Erläuterungen der Deklaration von Moskau stieß bei den Teilnehmenden des Kongresses auf großes Interesse. 45 Delegationen bekundeten ihre Zustimmung zu dem Dokument, darunter Vertreterinnen und Vertreter der ORKB von Afghanistan, Angola, Argentinien, den Bahamas, Bolivien, Brasilien, China, Costa Rica, Ecuador, El Salvador, Finnland, Honduras, Indien, Italien, Jemen, Jordanien, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Marokko, Nepal, Nigeria, Oman, Palästina, Portugal, Saudi-Arabien, Senegal, Serbien, Somalia, Sudan, Südafrika, Südkorea, Tunesien, Uganda, der USA, der VAE, der Vereinigten Königreichs und anderer ORKB.

98,9 % der Leiterinnen und Leiter der nationalen Delegationen, die an der Abstimmung zu den Ergebnissen der Diskussionen teilnahmen, stimmten der Annahme der Deklaration von Moskau zu.

Zusammenfassung der Side-Events des INCOSAI

Diskussionsformate

Der XXIII. INCOSAI legte den Schwerpunkt auf die Ermöglichung unterschiedlicher Diskussionsformate. Das traditionelle Kongressprogramm wurde durch drei neue Veranstaltungen ergänzt:

- Podiumsdiskussionen unter der Teilnahme von externen Expertinnen und Experten;
- offene Diskussionen zu INTOSAI-bezogenen Fragen;
- Plenarsitzungen zu den Kongressthemen mit interaktiver Abstimmung.

Podiumsdiskussionen unter der Teilnahme von externen Expertinnen und Experten

Podiumsdiskussion 1. „Makroprüfung: Strategische Herausforderungen der globalen Wirtschaft und der internationalen Entwicklung“

Expertinnen und Experten:

Aleksei Kudrin, Vorsitzender der Rechenkammer der Russischen Föderation;

Ksenia Judaewa, erste stellvertretende Vorsitzende der Zentralbank der Russischen Föderation;

Kenneth Rogoff, Professor der Wirtschaftswissenschaften der Harvard University;

Vinay Patrick Saldana, Regionaler Direktor des Gemeinsamen Programms der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS (UNAIDS) in Osteuropa und Zentralasien.

Kernpunkte

- Der Begriff „Makroprüfung“ wurde von der Rechenkammer der Russischen Föderation vorgeschlagen, um globale Probleme, die Weltwirtschaft und die globalen Herausforderungen aus einem breiteren Blickwinkel zu betrachten und in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten eine schnelle Überprüfung der wichtigsten Entwicklungen und Risiken durchzuführen (Aleksei Kudrin).

- Die Weltwirtschaft unterliegt großen Veränderungen, in den nächsten 5 bis 10 Jahren wird die Wachstumsrate weltweit auf einem relativ niedrigen Niveau bleiben (Aleksei Kudrin).
- Was jetzt passiert, ist Teil eines Zyklus, der noch nicht abgeschlossen ist, und jetzt braucht jedes Land Strukturreformen (Kenneth Rogoff).
- Eine zentrale Herausforderung in der modernen Welt ist die Einkommensungleichheit. Die Liste der Herausforderungen umfasst auch das Bildungswesen und die vierte industrielle Revolution. Man braucht eine Bewertung der Wirksamkeit der Bemühungen, vor allem jener des Staates, und diese muss laufend durchgeführt werden (Aleksei Kudrin).
- Zeit ist ein weiterer zu berücksichtigender Faktor. Hier hilft uns die Spitzentechnologie, beispielsweise in der Prüfung der Rechnungsführung (Ksenia Judaewa).
- Die Pläne der Rechenkammer für den INTOSAI-Vorsitz umfassen die Stärkung der Rolle der Analytik, der Datenanalyse und von evidenzbasierten Prüfmethode für die Analyse und den Vergleich von Daten. Des Weiteren soll die Wirksamkeit der Finanzkontrolle sowie die Rolle der von den Prüferinnen und Prüfern abgegebenen Empfehlungen gegenüber den Regierungen gestärkt werden (Aleksei Kudrin).

Podiumsdiskussion 2. „Nachhaltige Entwicklung im Zeitalter der großen Disruption: Welche Lösungen können Instrumente aus der Technologie und der öffentlichen Verwaltung den Regierungen bieten?“

Expertinnen und Experten:

Herman Gref, CEO, Vorstandsvorsitzender der Sberbank;

Sergej Sobjanin, Bürgermeister von Moskau;

Philippe Roger, stellvertretender Präsident von Microsoft (Mittel- und Osteuropa);

Augusto Lopez-Claros, Direktor der Abteilung für globale Indikatoren und Analyse der Weltbank (2011–2017), ehemaliger Hauptökonom beim Weltwirtschaftsforum, Vorsitzender des Global Governance Forums.

Die Teilnehmenden versuchten, Fragen bezüglich einer Definition des Zeitalters der Disruption bzw. einer Gewährleistung von Wirksamkeit in Zeiten, in denen bestehende Standards in den Hintergrund treten und neue noch nicht entwickelt wurden, zu klären.

Kernpunkte

- Politischer Mut und das Brechen von Stereotypen ist eines der Hauptprinzipien der Regierungsführung im Zeitalter der Disruption. Der Gewinner im wettbewerbsorientierten Weltkampf ist derjenige, der Entscheidungen schneller trifft, sich an die moderne Welt anpasst und moderne Technologien einführt (Sergej Sobjanin).
- Bei allen vier industriellen Revolutionen ist die öffentliche Verwaltung dieselbe geblieben; es gibt zu viel Routine und Regulierung. Wir stehen kurz vor der ersten Revolution in der öffentlichen Verwaltung. Es ist notwendig, Innovationen einzuführen.
- „Run–Agile–Disrupt (zu gleichen Teilen)“ lautet das Motto der ersten Revolution in der staatlichen Verwaltung (Herman Gref).
- Die Welt hat sich in den letzten 75 Jahren verändert, die Verwaltungsprinzipien jedoch nicht. Wir müssen proaktiv sein. Es ist notwendig, Krisen zu verhindern und nicht nur darauf zu reagieren (Augusto Lopez-Claros).
- Ein weiteres wichtiges Prinzip des neuen Zeitalters ist die Entwicklung von Informationstechnologien. Es ist notwendig, digitale Kompetenz und ethische Grundsätze in Bezug auf den Einsatz von Informationstechnologien zu entwickeln. Unsere Aufgabe ist es zu zeigen, dass Technologien zum Wohle der Menschen sind (Philippe Roger).

Offene Diskussionen zu INTOSAI-bezogenen Themen

Die Diskussionen wurden von der Rechenkammer der Russischen Föderation geleitet, erfolgten auf Englisch und wurden im Format von strategischen Sitzungen abgehalten. Die Teilnehmenden wurden in kleine Gruppen aufgeteilt, in denen bestimmte Themen diskutiert und Schlüsselpunkte der Entwicklung in den angegebenen Bereichen aufgezeigt wurden. An den Sitzungen nahmen über 200 Personen aus 50 Ländern teil. Die folgenden Fragen wurden zur Diskussion ausgewählt:

1. Wie können wir die INTOSAI sichtbarer und einflussreicher machen?
2. Digitale Herausforderungen und Möglichkeiten: Wie können moderne Technologien in die tägliche Arbeit der ORKB integriert werden?
3. Wie sollten ORKB ihre tägliche Arbeit verändern, um ihre Relevanz in einer sich verändernden Welt zu erhöhen?
4. Welche Rolle spielen ORKB bei der Erhaltung und Stärkung des öffentlichen Vertrauens?

Auf der Grundlage der Diskussionen zu den Themen wurden kurze Zusammenfassungen erstellt. Basierend auf einer Analyse und diesen Zusammenfassungen wurde ein abschließendes Dokument verfasst. Die Rechenkammer der Russischen Föderation beabsichtigt, die darin aufgezeigten Schlüsselaspekte in den nächsten drei Jahren in das Konzept ihres INTOSAI-Vorsitzes einzubeziehen.

Ergebnisse der offenen Diskussionen zu INTOSAI-bezogenen Themen

Bei der Erörterung der Frage der Steigerung der Effizienz der INTOSAI kamen die Teilnehmenden zu dem Schluss, dass die Obersten Rechnungskontrollbehörden ihre Unabhängigkeit schützen und stärken, die Relevanz der INTOSAI über die Zuständigkeiten der an ihren Aktivitäten beteiligten Organe hinaus erhöhen und das Kommunikationssystem verbessern, ergebnisorientiert sein und Stakeholder in die Interaktion einbeziehen müssen.

Als Antwort auf die digitalen Herausforderungen, denen sich die Gemeinschaft der Prüferinnen und Prüfer gegenüber sieht, stellten die Teilnehmenden Aspekte wie die Verbesserung der fachlichen Fähigkeiten, die Schaffung von Strukturen und Werkzeugen für digitale Technologien und die Finanzierung dieses Tätigkeitsgebiets sowie die Verbesserung der Datenqualität in den Vordergrund. Die Teilnehmenden unterstrichen jedoch, dass die Prüfarbeit nicht vollständig durch digitale Technologien oder IT-Expertinnen und IT-Experten ersetzt werden könne. Es sei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen

den Fähigkeiten der Prüferinnen und Prüfer und der Digitalisierung der Prüfhandlungen erforderlich.



Bei den Fragen zur Verbesserung der täglichen Arbeit der Obersten Rechnungskontrollbehörden konzentrierten sich die Teilnehmenden auf die finanzielle Unabhängigkeit, Offenheit und Transparenz ihrer Institutionen, das Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Notwendigkeit, mit der Zeit Schritt zu halten und sich auf den digitalen Transformationsprozess einzulassen sowie persönliches Wachstum zu unterstützen.

Im Rahmen der Diskussion über die Stärkung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in die Obersten Rechnungskontrollbehörden und staatlichen Behörden einigten sich die Teilnehmenden auf die Notwendigkeit, das Vertrauen in das gesamte System der staatlichen Gewalt zu stärken. Gleichzeitig sollte jede einzelne Einrichtung das Vertrauen der Öffentlichkeit für sich verbessern. Es wurde betont, wie wichtig es sei, den Bürgerinnen und Bürgern die „Türen“ zu ihren ORKB zu „öffnen“, Berichte auf der Grundlage sorgfältig ausgewählter Informationen zu veröffentlichen, verschiedene Kommunikationskanäle (Medien, Parlament usw.) zu nutzen sowie Probleme, Lösungen und Ergebnisse der geleisteten Arbeit aufzuzeigen.



Weitere Side-Events

Überprüfung der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung

Dieses Side-Event, an dem etwa 90 Personen teilnahmen, fand am 27. September 2019 statt und wurde vom Generalsekretariat der INTOSAI moderiert.

Die Hauptbeiträge in diesem Side-Event erfolgten durch Vertreterinnen und Vertreter aus den ORKB der Russischen Föderation, Österreichs, Südafrikas, Costa Ricas und der INTOSAI Entwicklungsinitiative.

Die Rolle der Obersten Rechnungskontrollbehörden im Kampf gegen Korruption

Dieses Side-Event fand am 27. September 2019 unter der Leitung der ORKB der Vereinigten Arabischen Emirate statt. 60 Personen nahmen insgesamt daran teil. Die Hauptvortragenden waren die Vorsitzenden der ORKB der Vereinigten Arabischen Emirate, Chinas, Perus, Ägyptens und der Russischen Föderation. Darüber hinaus präsentierte auch ein Vertreter des Büros der Vereinten Nationen für Drogen und Verbrechensbekämpfung einen Bericht. Die Arbeitssprache der Veranstaltung war Englisch.

Im Rahmen dieses Side-Events teilten die Vortragenden ihre Erfahrungen in der Anwendung von Maßnahmen zur Korruptionsprävention. Es wurde eine Diskussion über die Bewertung von Prüfberichten geführt und eruiert, inwieweit diese von Antikorruptionsbehörden verwendet werden können. Besondere Aufmerksamkeit wurde den bewährten Verfahren, der Anwendbarkeit potenzieller internationaler und nationaler Normen sowie der Risikobewertung (z. B. technologische Auswirkungen auf die Korruptionslandschaft im Rahmen von Auftragsvergaben) gewidmet. Darüber hinaus wurden mehrere gemeinsame Initiativen im Bereich der Weiterbildung vorgeschlagen.

Zum Abschluss des Side-Events einigten sich die Teilnehmenden auf die Förderung der Teilnahme von ORKB an der Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption vom 14. bis 15. Dezember 2019 mit dem Ziel, einen Mechanismus für die Zusammenwirkung und Zusammenarbeit zwischen Antikorruptionsbehörden und ORKB zu entwickeln, um den Nutzen einer solchen Zusammenarbeit zu maximieren.

Diskussion zum Thema der Geschlechtergleichstellung

Dieses Side-Event fand am 27. September 2019 unter der Leitung der INTOSAI Entwicklungsinitiative statt. Die Hauptvortragenden am Podium waren Vertreterinnen und Vertreter aus den ORKB der Philippinen, Südafrikas und der OLACEFS (Lateinamerikanische und Karibische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden).

An der Veranstaltung nahmen etwa 40 Personen teil. Das Side-Event umfasste einen Meinungsaustausch über die wichtigsten Aspekte der Gleichstellung der Geschlechter.

Es wurde hervorgehoben, dass die Geschlechtergleichstellung als eines der wichtigsten Menschenrechte eine Schlüsselrolle bei der uneingeschränkten Verwirklichung des menschlichen Potenzials auf Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung spielt. Die Einbeziehung von Frauen in die Gesellschaft, auch im Prüfbereich, trägt zum Wirtschaftswachstum, zur Offenheit und zur Transparenz der Obersten Rechnungskontrollbehörden bei.

Die Vortragenden teilten ihre Erfahrungen bei der Gewährleistung der Geschlechtergleichstellung in der Tätigkeit ihrer ORKB und in der Organisation von Prüfungen. Am Ende des Side-Events kamen die Teilnehmenden zu folgenden Schlussfolgerungen:

- Es ist für ORKB wichtig, eine Vorbildfunktion in Bezug auf das Verhalten und die Rollenverteilung einzunehmen, und zwar mit einem entsprechenden Arbeitsmechanismus und einem System zur Überwachung der Einhaltung.
- Für Frauen in ORKB sollte eine zusätzliche Anzahl an Arbeitsplätzen geschaffen werden.
- Es wurde die Idee geäußert, die Geschlechtergleichstellung in den nächsten Strategischen Plan der INTOSAI aufzunehmen.
- Es wurde vorgeschlagen, eine Gemeinschaft von Prüferinnen innerhalb der INTOSAI zu gründen, um Prüfungen in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Geschlechtergleichstellung durchzuführen.

ORKB mit Rechtsprechungskompetenzen

Das Side-Event fand am 26. September 2019 mit etwa 50 Delegierten des XXIII. INCOSAI statt. Während dieser Veranstaltung nahmen die Teilnehmenden den Bericht über den Arbeitsplan des Forums für den vergangenen Zeitraum an und besprachen die INTOSAI-P 50 (Grundsätze der rechtsprechenden Aktivitäten von ORKB). Darüber hinaus behandelten sie die Steigerung des Umfangs ihrer Tätigkeiten und nahmen den Arbeitsplan des Forums für das nächste Jahr an.

Deklaration von Moskau

Einleitung

Im Einklang mit dem Auftrag der INTOSAI, die öffentliche Finanzkontrolle und die Kapazitäten von Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) kontinuierlich weiter zu entwickeln, baut der XXIII. Kongress der INTOSAI (INCOSAI) auf den Diskussionen der vorherigen Kongresse auf und möchte sicherstellen, dass ORKB auch weiterhin als Institutionen mit einem großen Wert für die Gesellschaft relevant bleiben.

Der XXIII. INCOSAI widmete sich der Diskussion darüber, wie jede einzelne ORKB auf nationaler Ebene auf Entwicklungen im Bereich der öffentlichen Finanzkontrolle und auf technologische Fortschritte antworten kann, um relevant zu bleiben, um auf die Bedürfnisse der Stakeholder einzugehen und um einen Mehrwert zu schaffen, indem sie eine unabhängige externe Kontrolle bei der Erreichung der national vereinbarten Zielsetzungen, einschließlich jener mit einem Bezug zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals; SDGs), zur Verfügung stellt.

Diese Deklaration hebt die wichtigsten Schlussfolgerungen des XXIII. INCOSAI und die wesentlichen Bereiche, in denen ein Fortschritt innerhalb der INTOSAI erreicht werden kann, hervor.

Damit sie Wert und Nutzen gewährleisten können, müssen sowohl die ORKB als auch die INTOSAI in der Lage sein, neue Herangehensweisen anzuwenden und Möglichkeiten zu nutzen, um neu auftretenden Herausforderungen begegnen zu können. ORKB müssen auf eine sich verändernde Welt der Governance reagieren und, auf diesem Weg, auf auftretende nationale und globale Herausforderungen eingehen.

Die wesentlichsten Veränderungen für die öffentliche Finanzkontrolle und für staatliche Maßnahmen weltweit haben ein neues Umfeld für und neue Erwartungen an ORKB geschaffen. Diese kürzlich erfolgten Veränderungen im Umfeld von ORKB umfassen: (a) die Annahme der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030) und der SDGs durch alle Mitglieder der Vereinten Nationen; (b) die Datenrevolution; (c) die Annahme des INTOSAI Rahmenwerks für fachliche Verlautbarungen (IFPP) und (d) die Erwartungen und Verpflichtungen, die sich aus der *ISSAI-P 12 über den Wert und Nutzen von ORKB – Bewirkung einer Veränderung im Leben der Bürgerinnen und Bürger* ergeben. Moderne Gegebenheiten verlangen eine qualitativ hochwertige Prüfungsarbeit, neue Prüfungsansätze und führen dazu, dass ORKB ihren Auftrag hinsichtlich der staatlichen Rechenschaftspflichtprozesse überdenken müssen.

Auch wenn ORKB Unterschiede bei ihren Kapazitäten, ihrem Umfeld und ihren Mandaten aufweisen, stehen sie doch alle vor ähnlichen Herausforderungen. Wie kann auf die öffentliche Forderung nach einer wirksamen und effizienten Verwaltung öffentlicher Ressourcen eingegangen werden? Wie kann man der Komplexität von Regierungsbemühungen, die notwendig ist, um nationale Ziele und Zielsetzungen staatlicher Programme, Maßnahmen und

Strategien zu erreichen, gerecht werden? Wie können ORKB und wie kann die INTOSAI die durch die Datenrevolution und die Digitalisierung verursachten Veränderungen bewältigen?

Die sich konstant beschleunigende Anhäufung von Daten und die sich rasch verändernden Entwicklungen in den Bereichen Technologie und Kommunikation bergen sowohl Herausforderungen als auch Möglichkeiten der Verbesserung der Qualität der öffentlichen Finanzkontrolle, der Weiterentwicklung ihrer Effizienz und der Förderung ihrer strategischen Ausrichtung. Hierdurch steigern sie den Wert von ORKB gegenüber ihren Stakeholdern und stärken das Vertrauen in öffentliche Institutionen weltweit.

Es gibt kein allgemeines Erfolgsrezept, an das sich ORKB halten könnten, um handlungsschnelle, leistungsfähige, relevante und unabhängige Institutionen mit einem großen Wert zu sein. ORKB werden auch weiterhin im Einklang mit ihren offiziellen Mandaten Prüfungen der Rechnungsführung, Prüfungen der Einhaltung rechtlicher Normen und Wirtschaftlichkeitsprüfungen durchführen. ORKB führen Prüfungsaktivitäten im Einklang mit ihrem offiziellen Mandat und mit den Erwartungen ihrer Stakeholder durch. Jedoch könnten mögliche Ausrichtungen, auf die sich ORKB im Einklang mit ihrem entsprechenden Umfeld und Mandat konzentrieren könnten, von der INTOSAI unterstützt werden.

Die INTOSAI verfügt über etablierte Organe und Initiativen, die es ihr ermöglichen, neu auftretende Herausforderungen und Möglichkeiten zu behandeln. Diese Arbeitsbereiche werden einen integralen Bestandteil der zukünftigen Aufgaben, Prioritäten und Pläne der INTOSAI bilden.

Bei ihrem Treffen in Moskau vom 25. bis zum 27. September 2019 haben die Mitglieder der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI),

- in Anerkennung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 25. September 2015 verabschiedet wurde, und der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen A/RES/69/228 „Förderung und Unterstützung der Effizienz, Rechenschaftlichkeit, Wirksamkeit und Transparenz der öffentlichen Verwaltung durch die Stärkung der Obersten Rechnungskontrollbehörden“,
- in neuerlicher Bekräftigung des Bekenntnisses zur Leistung eines bedeutenden unabhängigen Prüfungsbeitrags zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, wie es in der Deklaration von Abu Dhabi angeführt wurde,
- in Anerkennung der Unabhängigkeit von ORKB als einer wesentlichen Voraussetzung für die Leistung eines wirksamen Beitrags zur Rechenschaftspflicht, Transparenz, guter Regierungsführung, verantwortungsvollen Nutzung öffentlicher Mittel und, letzten Endes, zum Wert und Nutzen von ORKB im Einklang mit der ISSAI-P 12 und dem Strategischen Plan 2017–2022 der INTOSAI,

- in Anwendung des INTOSAI Rahmenwerks für fachliche Verlautbarungen verkündet, dass die zukünftige Ausrichtung der öffentlichen Finanzkontrolle abhängig sein wird von einem starken Bekenntnis der ORKB und der INTOSAI zu:
 - I. einer Bereitstellung unabhängiger externer Kontrolle hinsichtlich der Erreichung der national vereinbarten Zielsetzungen, einschließlich jener mit einem Bezug zu den SDGs;
 - II. wirksamen Antworten auf die Möglichkeiten, die der technologische Fortschritt mit sich bringt;
 - III. einer Stärkung der Wirksamkeit von ORKB im Bereich der Rechenschaftspflicht der öffentlichen Verwaltung und der Transparenz;

und vereinbarten das Folgende¹.

Bereitstellung unabhängiger externer Kontrolle hinsichtlich der Erreichung der national vereinbarten Zielsetzungen, einschließlich jener mit einem Bezug zu den SDGs.

1. ORKB werden dazu ermutigt, zu einer wirksameren, transparenteren und aussagekräftigeren Rechenschaftspflicht in Bezug auf Wirkungen unter Berücksichtigung der Komplexität der Regierungsbemühungen, welche für eine Förderung der Erreichung der nationalen Prioritäten und der SDGs notwendig sind, beizutragen.
2. ORKB werden dazu ermutigt, eine strategische Herangehensweise an die öffentliche Finanzkontrolle zu entwickeln, um die Erreichung nationaler Prioritäten und der SDGs zu unterstützen.
3. ORKB können den Wert der öffentlichen Finanzkontrolle steigern, indem sie die Bereitstellung prüfungsbasierter Beratung zu wichtigen und strategischen Anliegen des Parlaments, der Regierung und der öffentlichen Verwaltung ausweiten.

Wirksame Antworten auf die Möglichkeiten, die der technologische Fortschritt mit sich bringt

4. ORKB könnten den Grundsatz der Verfügbarkeit und Offenheit von Daten, Quellcodes und Algorithmen fördern.
5. ORKB könnten sich bemühen, Datenanalytik bei Prüfungen besser einzusetzen; hierzu zählt auch das Ergreifen von Anpassungsstrategien, wie beispielsweise die Planung solcher Prüfungen, die Zusammenstellung von erfahrenen Teams für die Datenanalytik und die Einführung neuer Methoden für die Verfahren der öffentlichen Finanzkontrolle.

¹ Erläuterungen zu den zukünftigen Ausrichtungen der öffentlichen Finanzkontrolle bilden den Anhang der Deklaration von Moskau

Stärkung der Wirksamkeit von ORKB

6. ORKB können eine experimentelle Denkweise fördern, um Innovationen und Entwicklungen voranzutreiben.
7. ORKB könnten ihren Fokus erweitern, um (a) Risikobereiche von nationalem und internationalem Interesse zu ermitteln und das Bewusstsein für Risiken zu stärken, und um (b) die Notwendigkeit eines Managements systemischer Risiken in der Regierung, zusätzlich zu einem operativen, unternehmerischen und sonstigen Risikomanagement einer einzelnen Stelle, zu behandeln.
8. ORKB werden dazu ermutigt, „Prüferinnen und Prüfer der Zukunft“, die Datenanalytik, Werkzeuge der künstlichen Intelligenz sowie fortschrittliche qualitative Methoden anwenden und Innovationen unterstützen können und die als strategische Akteurinnen und Akteure agieren sowie Wissensaustausch und Früherkennung betreiben, zu fördern.
9. ORKB sollten erwägen, zusätzliche Wege zur Behandlung der Inklusion während der Durchführung von Prüfungen zu finden, da dies ein Schlüsselement der Agenda 2030 mit ihrem Grundsatz „niemanden außen vor lassen“ sowie auch anderer Entwicklungsagenden ist.
10. ORKB können ihre positive Wirkung erhöhen, indem sie produktiv mit der geprüften Stelle interagieren und die Kooperation und Kommunikation mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Öffentlichkeit im Allgemeinen erweitern.

Um diese Vision zu verwirklichen, muss sich jede einzelne ORKB zu ihr bekennen. Darüber hinaus bedarf es auch einer gemeinschaftlichen Unterstützung für die ORKB seitens aller Organe der INTOSAI, wie beispielsweise seitens der Zielkomitees, der Arbeitsgruppen, der Regionalen Organisationen, der IDI, der Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle und des Generalsekretariats. Multilaterale und bilaterale Zusammenarbeit unter den ORKB wird auch weiterhin eine besonders wichtige Rolle dabei spielen, ORKB zu helfen, relevant zu bleiben.

Anhang

Erläuterungen zu den zukünftigen Ausrichtungen der öffentlichen Finanzkontrolle

I. Bereitstellung unabhängiger externer Kontrolle hinsichtlich der Erreichung der national vereinbarten Zielsetzungen, einschließlich jener mit einem Bezug zu den SDGs

1. ORKB werden dazu ermutigt, zu einer wirksameren, transparenteren und aussagekräftigeren Rechenschaftspflicht in Bezug auf Wirkungen unter Berücksichtigung der Komplexität der Regierungsbemühungen, welche für eine Förderung der Erreichung der nationalen Prioritäten und der SDGs notwendig sind, beizutragen.

Kernaussagen

- Neue globale und nationale Ziele bedürfen des Einsatzes einer leistungsorientierten und ergebnisorientierten öffentlichen Verwaltung, damit Regierungen gegenüber Parlamenten und der Öffentlichkeit rechenschaftspflichtig bleiben.
- ORKB werden dazu ermutigt, Rechenschaftspflicht, welche auf professioneller Verantwortung, auf Vertrauen und auf einer ausgewogenen Herangehensweise an die Leistungsbewertung beruht, zu fördern. Eine wirkungsorientierte Rechenschaftspflicht ist schwieriger zu erfassen und viele öffentliche Verwalterinnen und Verwalter eignen sich noch immer Fähigkeiten der leistungsorientierten Budgetierung und der Setzung von nicht-finanziellen Leistungszielen und -wirkungen an.
- Womöglich werden ORKB einen besonderen Fokus darauf legen müssen, eine Verbindung zwischen Leistungsmaßstäben und komplexen Wirkungen herzustellen.
- Wenn dies als relevant erscheint, könnten sich ORKB bei der Prüfung individueller Programme oder öffentlicher Stellen auf die Analyse komplexer Wirkungen und Auswirkungen konzentrieren.
- Im Einklang mit einer gesamtstaatlichen Herangehensweise an Prüfungen können ORKB dabei behilflich sein, Bemühungen auf verschiedenen Regierungsebenen zu beleuchten, damit diese Bemühungen an Schlüsselindikatoren angeglichen werden (lokale, regionale und nationale Indikatoren, die mit den SDGs in Verbindung stehen).

2. ORKB werden dazu ermutigt, strategische Herangehensweisen an die öffentliche Finanzkontrolle zu entwickeln, um die Erreichung der nationalen Prioritäten und der SDGs zu unterstützen.

Kernaussagen

- Die INTOSAI möchte ORKB dabei unterstützen, einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Agenda 2030 zu leisten und dadurch im Einklang mit der ISSAI-P 12 eine Veränderung im Leben der Bürgerinnen und Bürger zu bewirken.
- Sowohl nationale Ziele als auch die SDGs können kaum erreicht werden, wenn es zu keiner Bündelung der Bemühungen zwischen öffentlichen Stellen, verschiedenen Regierungsebenen und der Gesellschaft kommt.
- ORKB werden dazu ermutigt, in Betracht zu ziehen, die Rolle eines strategischen Beitragsleisters bei der Governance bei gleichzeitiger Wahrung ihrer Unabhängigkeit einzunehmen. Die Unabhängigkeit, der einzigartige Einblick in den Haushaltszyklus und das gesammelte Wissen von ORKB können zur Erreichung der langfristigen nationalen Ziele beitragen.
- Alle ORKB könnten im Rahmen ihrer Mandate zu Erreichung der nationalen Ziele beitragen, indem sie eine strategische Herangehensweise an Prüfungen weiter fördern. Dies umfasst unter anderem: (1) die Durchführung von Prüfungen auf eine koordinierte Art und Weise und im Zusammenhang mit einer Analyse der Fähigkeiten einer Regierung, ihre Ziele zu erreichen, (2) die Analyse des Reifegrades eines Systems, welches die strategische Regierungsführung genau festlegt – die Zielbestimmung, die Angleichung der Strategien an nationale Ziele und die Zurverfügungstellung von Rückmeldungen sowie angemessene Kontrolle.
- ORKB könnten die Koordinierung auf verschiedenen Regierungsebenen analysieren, um Synergien zwischen öffentlichen Programmen, Maßnahmen und Strategien zu evaluieren. Wenn es das rechtliche Mandat und das Umfeld erlauben, sind ORKB gut positioniert, um die Vereinbarkeit staatlicher Maßnahmen zu analysieren und sich auf bereichsübergreifende Anliegen und Herangehensweisen sowie auf eine gesamtstaatliche Perspektive zu konzentrieren.

3. ORKB können den Wert der öffentlichen Finanzkontrolle steigern, indem sie die Bereitstellung prüfungsbasierter Beratung zu wichtigen und strategischen Anliegen des Parlaments, der Regierung und der öffentlichen Verwaltung ausweiten.

Kernaussagen

- Mit ihren Prüfungsempfehlungen können ORKB ihre beratende Rolle ausüben, ohne dabei ihre Unabhängigkeit zu beeinträchtigen, d.h. ohne in die Verwaltung oder in den Betrieb der geprüften Stelle einzugreifen.

- Die Beratungsaktivitäten einer ORKB könnten auf eine Art und Weise durchgeführt werden, welche die Deklaration von Peking beherzigt und gleichzeitig die Grundsätze der Deklaration von Lima und der Deklaration von Mexiko verdeutlicht und fördert (ISSAI-P 1, ISSAI-P 10).
- ORKB müssen ihre Unabhängigkeit und ihre Stellung wahren, indem sie Eingriffe in (politische) Entscheidungsfindungsprozesse und die Verwaltungsaufgaben der Regierung vermeiden. Jedoch können sie durch die Behandlung strategischer, komplexer und sensibler Themen und durch die Abgabe von Empfehlungen einen Mehrwert leisten.
- Die Bereitstellung von Beratung sollte auf Evidenzen und Prüfungsempfehlungen, auf der unabhängigen institutionellen Stellung, auf dem einzigartigen gesammelten Wissen und auf dem fachlichen Urteilsvermögen von ORKB beruhen.
- Nicht-Prüfungs-Produkte von ORKB könnten den Wert von ORKB bei der Förderung einer guten Regierungsführung durch die Verbreitung von Fachwissen und bewährter Verfahren erhöhen.

II. Wirksame Antworten auf Möglichkeiten, die der technologische Fortschritt mit sich bringt

4. **ORKB könnten den Grundsatz der Verfügbarkeit und Offenheit von Daten, Quellcodes und Algorithmen fördern**

Kernaussagen

- Immer mehr von der öffentlichen Verwaltung generierte Daten werden in offenen Formaten zur Verfügung gestellt (Open Data). Dadurch wird für alle ein neues Informationsumfeld geschaffen. Dies kann wiederum zu einer erweiterten Transparenz beitragen und auch die Rechenschaftspflicht der Regierung fördern.
- ORKB könnten eine wichtige Rolle dabei spielen, Regierungen hinsichtlich der Vorteile der Offenheit öffentlicher Daten zu informieren und ihr diesbezüglich Orientierungshilfe zu bieten. ORKB könnten den Grundsatz der Verfügbarkeit und Offenheit von Daten, die von der Regierung generiert werden, fördern, wenn dies nicht aufgrund von Gesetzen zum Schutz der Privatsphäre oder aufgrund von datenschutzrechtlichen Bedenken ausgeschlossen werden muss.
- ORKB könnten die Offenheit von automatisierten Entscheidungsfindungssystemen, die von Regierungen gemäß dem Grundsatz der Verfügbarkeit des Quellcodes und der Offenheit von Daten genutzt werden, fördern.
- ORKB sollten eine Diskussion über die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse in einem offenen Datenformat unterstützen, wenn dies angemessen erscheint.

5. ORKB könnten sich bemühen, die Datenanalytik bei Prüfungen besser einzusetzen; hierzu zählt auch das Ergreifen von Anpassungsstrategien, wie beispielsweise die Planung solcher Prüfungen, die Zusammenstellung von erfahrenen Teams für die Datenanalytik und die Einführung neuer Methoden für die Verfahren der öffentlichen Finanzkontrolle.

Kernaussagen

- Die Verwendung der Datenanalytik in ORKB stellt eine notwendige Innovation dar, die aus Daten eine Ressource zur Förderung von Effizienz, Rechenschaftspflicht, Wirksamkeit und Transparenz der öffentlichen Verwaltung macht.
- Die einzigartige Position, in der sich ORKB innerhalb des öffentlichen Sektors befinden, ermöglicht es ihnen, große Datenmengen von den geprüften Stellen zu sammeln. Der Einsatz von Big-Data-Analysemethoden während des Prüfungsprozesses befähigt ORKB dazu:
 - aus verschiedenen Abteilungen, Bereichen, Regierungsebenen und Regionen erhaltene Daten zu synthetisieren, wobei es diese Datensynthese der erhaltenen Daten ermöglicht, Lösungen für gesamtstaatliche Probleme zu finden;
 - Herangehensweisen der Datensammlung vor Ort, abseits der geprüften Stelle sowie gemischte Varianten zu kombinieren, um regelmäßige Datenaktualisierungen zur Verfügung zu stellen und eine Echtzeitüberwachung übergreifender Anliegen und der größten Risikobereiche durchzuführen.
- ORKB könnten einen Nutzen aus der Durchführung analytischer Nachforschungen mit Hilfe von Big Data im Vorfeld von Prüfungen ziehen. Dies würde die Arbeit außerhalb der ORKB verkürzen und eine regelmäßige Überwachung der Nachbereitung ermöglichen.
- ORKB könnten von einer Ausweitung von Forschungsstudien und von einer Stärkung ihrer institutionsinternen methodologischen Arbeit profitieren, denn dies würde ihnen ermöglichen, fundierte und angemessene Forschungsmethoden anzuwenden. ORKB könnten auch akademische Institutionen für die Durchführung kooperativer Forschung einbeziehen.
- Durch eine Stärkung der Kooperation zwischen ORKB und den entsprechenden internationalen Organisationen kann die INTOSAI Erfahrungen mit und Wissen über Big-Data-Prüfungen zusammenfassen, entsprechende Leitfäden und Forschungsberichte erarbeiten und ORKB ermutigen, Fähigkeiten hinsichtlich Big-Data-Prüfungen aufzubauen.

III. Stärkung der Wirksamkeit von ORKB

6. **ORKB können eine experimentelle Denkweise fördern, um Innovationen und Entwicklungen voranzutreiben.**

Kernaussagen

- Um mit gutem Beispiel voranzugehen, könnten ORKB ihre innovativen und experimentellen Kapazitäten erweitern; d.h. sie könnten Lern-, Test-, und Evaluierungsphasen für manche Bereiche ihrer Arbeit schaffen. Experimentelle Herangehensweisen in ORKB könnten Lernprozesse beschleunigen und Kapazitäten ausbauen, indem Annahmen systematisch festgelegt und auf den Prüfstand gestellt und Wissenslücken aufgezeigt werden.
- ORKB könnten eine effizientere Verwendung experimentbasierten Wissens in der Gesellschaft und eine gründlichere Integrierung des Experimentierens bei staatlichen Programmen, Strategien und Maßnahmen unterstützen.
- Das Experimentieren bei staatlichen Maßnahmen zielt darauf ab, innovative Möglichkeiten der Ergebniserbringung zu finden. Um komplexe Anliegen behandeln zu können und bessere Ergebnisse zu erbringen, können ORKB experimentelle Herangehensweisen fördern. Die Feststellung dessen, was bei staatlichen Maßnahmen funktioniert und was nicht funktioniert, führt zu einem besseren Verständnis für die Wirksamkeit von Interventionen.

7. **ORKB könnten ihren Fokus erweitern, um (a) Risikobereiche von nationalem und internationalem Interesse zu ermitteln und das Bewusstsein für Risiken zu stärken, und um (b) die Notwendigkeit eines Managements systemischer Risiken in der Regierung, zusätzlich zu einem operativen, unternehmerischen und sonstigen Risikomanagement einer einzelnen Stelle, zu behandeln.**

Kernaussagen

- ORKB werden dazu ermutigt, sich einen umfassenden Überblick über die Ziele der Regierung zu verschaffen, signifikante und systemische Risiken bei der Erbringung von Ergebnissen zu identifizieren und Empfehlungen darüber, wie diese Risiken verringert werden könnten, abzugeben.
- ORKB könnten in Betracht ziehen, Früherkennungsgruppen zu schaffen und anzufangen, Produkte mit einer Früherkennungsfunktion bereitzustellen, um die Analyse der Prüfungs- und Nicht-Prüfungsaktivitäten miteinander zu verbinden.
- ORKB sollten auch weiterhin ihre Entscheidungen auf Risikomanagementprogramme stützen, die konzipiert wurden, um Prüfungsrisiken vorauszusagen und um zu vermeiden, dass relevante Themen, die im Prüfungsplan beinhaltet sein sollten, ausgeschlossen werden.

- Das Risikomanagement sollte zu einem festen Bestandteil der Managementpraxis von ORKB werden.

8. ORKB werden dazu ermutigt, „Prüferinnen und Prüfer der Zukunft“, die Datenanalytik, Werkzeuge der künstlichen Intelligenz sowie fortschrittliche qualitative Methoden anwenden und Innovationen unterstützen können und die als strategische Akteurinnen und Akteure agieren sowie Wissensaustausch und Früherkennung betreiben, zu fördern.

Kernaussagen

- Die Gewährleistung der Professionalisierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt ein wesentliches Ziel dar. Die Kompetenzen und Fähigkeiten der Prüferinnen und Prüfer sind das wichtigste Gut von ORKB.
- Veränderungen im Prüfungsumfeld und bei den Erwartungen der Stakeholder beeinflussen die neuen und die bestehenden Anforderungen an die Fähigkeiten der Prüferinnen und Prüfer von ORKB:
 - Strategisches Denken – Machbarkeitsanalysen, eine hypothesenbasierte Denkweise, Identifizierung kausaler Zusammenhänge, Zielorientierung, Früherkennung, strategische Planung, Systemdenken, Priorisierung;
 - Fähigkeiten im Bereich der Datenanalytik – Arbeit mit Datensätzen und Datenbanken, Datenvisualisierung und Präsentation komplexer Daten;
 - Soft Skills – wirksame Kommunikation, emotionale Intelligenz, Aufbau und Aufrechterhaltung von Vertrauen auf der Grundlage von Professionalität, Führungskompetenz und Konsensfähigkeit.
- Um das analytische Potenzial zu stärken, könnten ORKB analytische Einheiten einrichten, um spezifische Probleme zu behandeln (beispielsweise im Bereich des Risikoverständnisses und des Risikomanagements, der Programmevaluierung usw.).

9. ORKB sollten erwägen, zusätzliche Wege zur Behandlung der Inklusion während der Durchführung von Prüfungen zu finden, da dies ein Schlüsselement der Agenda 2030 mit ihrem Grundsatz „niemanden außen vor lassen“ sowie auch anderer Entwicklungsagenden ist.

Kernaussagen

- ORKB könnten von ihrer fachübergreifenden Expertise profitieren und einen Beitrag zur guten Regierungsführung und zur Inklusion bei staatlichen Maßnahmen in gesellschaftlich wichtigen Bereichen mit einem Bezug zu den SDGs (Umwelt, Bildung, Gesundheitswesen, Geschlechtergleichheit usw.) leisten.

- ORKB könnten zum Grundsatz „niemanden außen vor lassen“ beitragen, indem sie Geschlechtergleichheit und Inklusionsthemen prüfen. Bei der Prüfung von Gender-Fragen und der Inklusion ist es wesentlich, sich über die Bedeutung dieser zwei Themen im nationalen Kontext einig zu sein und die Auswirkungen für die Umsetzung der Agenda 2030 und der SDGs klarzustellen.
- ORKB könnten den Vorbereitungsgrad nationaler statistischer Systeme für die Überwachung der Umsetzung nationaler Zielsetzungen und der SDGs mittels einer Prüfung der zusammenhängenden Leistungsinformationen evaluieren.
- ORKB könnten in Erwägung ziehen, eine Evaluierung der Inklusion im Rahmen ihrer Überprüfungen des Vorbereitungsgrades nationaler Umsetzungsmechanismen, der Regierungsziele, der Leistungsinformationen und der Umsetzung von spezifischen SDGs und der national vereinbarten Zielvorgaben usw. durchzuführen.

10. ORKB können ihre positive Wirkung erhöhen, indem sie produktiv mit der geprüften Stelle interagieren und die Kooperation und Kommunikation mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Öffentlichkeit im Allgemeinen erweitern.

Kernaussagen

- Interaktionen mit der geprüften Stelle sind von wesentlicher Bedeutung, um die Empfehlungen der ORKB zu erklären und zu präzisieren und ihre Umsetzung zu fördern.
- ORKB können von einer wirksamen Kommunikation mit ihren Stakeholdern profitieren. Diese verbessert die Fähigkeit von ORKB, Anliegen von nationalem Interesse für eine informationsbasierte Entscheidungsfindung in Bezug auf ein Programm, ein Projekt oder eine Aktivität zu ermitteln und zu analysieren.
- ORKB könnten ihre Kommunikation mit Expertinnen und Experten und der wissenschaftlichen Gemeinschaft – einer wertvollen Quelle relevanter Informationen und evidenzbasierter Analysen – stärken. ORKB sollten bemüht sein, ihre methodologischen Herangehensweisen und Techniken immer weiter zu entwickeln.
- ORKB können auch davon profitieren, Bürgerinnen und Bürger durch Crowdsourcing, Treffen und Wettbewerben zum Thema Datenwissenschaft usw. einzubeziehen. Werkzeuge für eine Einbeziehung der Öffentlichkeit haben eine inspirierende Wirkung auf diese und sie fördern das öffentliche Vertrauen, ermöglichen es, gemeinsame Bemühungen zu bündeln, und ermutigen zu innovativen Lösungen für öffentliche Herausforderungen.



Rechenkammer *der Russischen Föderation*
Moskau, Zubowskaja Str., 2